

Arche90 trägt OP-Kosten für Hündin nach lebensgefährlichem Angriff

18.01.2019

Papillon Ally auf dem Weg der Besserung

Der Fall sorgte Anfang Januar für Schlagzeilen in der örtlichen Presse: Ein junger Mann spricht abends in der südlichen Dortmunder Innenstadt eine Frau an. Als sie seine Avancen nicht erwidert, tritt der Mann ohne Vorwarnung auf ihren Hund ein. Papillon Ally wird so schwer verletzt, dass sie in der Tierklinik Kaiserberg in Duisburg mehrmals operiert werden muss. Diagnose: Vierfacher Hüftbruch, auch der Oberschenkel ist verletzt.

Ihre Besitzerin, Julia Reimering, kann sich die 3000 Euro Behandlungskosten kaum leisten. Ally einzuschläfern kommt für sie aber nicht in Frage, daher wendet sie sich an die Arche90, die ihr ein zinsloses Darlehen gewährt. „Wir haben der jungen Frau gern geholfen“, so die erste Vorsitzende des Tierschutzvereins, Heike Beckmann. Es sei nicht akzeptabel, ein Tier nur aus Kostengründen einschläfern zu müssen. „Außerdem muss man sich ja schon schämen, zur Gattung Mensch zu gehören, wenn man mitbekommt, dass ein vier Kilo leichter Hund derart zusammengetreten wird.“

Für den Genesungsprozess drücken wir Ally jetzt alle Daumen und hoffen, dass sie sich zügig von diesem schrecklichen Vorfall erholt.

Info: Die Polizei ist immer noch auf der Suche nach dem Täter. Sollten Sie Hinweise geben können zu dem Vorfall am zweiten Weihnachtsfeiertag im Stadewäldchen, melden Sie sich bitte bei der Polizei unter (0231) 1 32 74 41. Julia Reimering beschreibt den Täter als 19 bis 21 Jahre alt, 1,85 Meter groß, dünn, schwarze, kurz rasierte Haare, dünner Dreitagebart, südländischer Typ, dunkel gekleidet. Auffälliges Merkmal: Er trug bei dem Angriff Schuhe mit neonrotem Emblem.